**Zeitschrift:** Tec21
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
**Band:** 128 (2002)
**Heft:** 49-50: Koexistenz im Verkehr

## Sonstiges

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

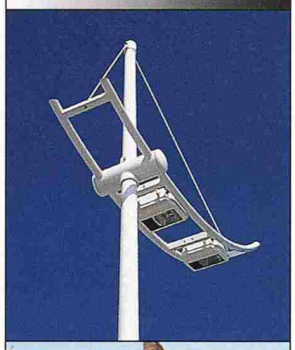
**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

ENTDECKEN SIE

die neusten Trends

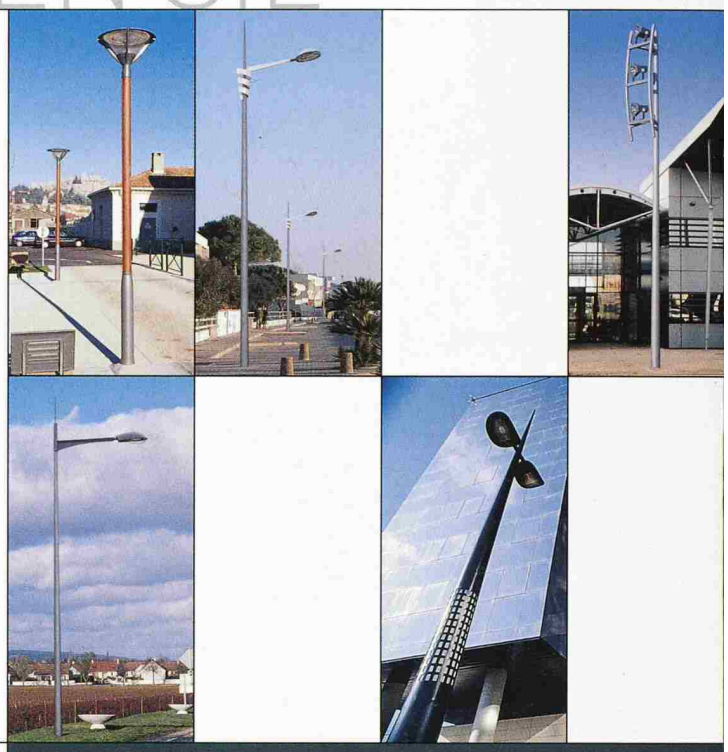
in der dekorativen Aussenbeleuchtung



Als Exklusivvertreter für die Schweiz laden wir Sie herzlich ein, das neue PETITJEAN-Programm für dekorative Maste zu entdecken.

Lassen Sie sich von der Kreativität des Weltmarktführers im dekorativen Bereich inspirieren, welcher sowohl an Kompetenz als auch in punkto Qualität Ihren Erwartungen vollends entsprechen wird.

**Verlangen Sie gratis unseren neuen Katalog dekorativer Lichtmasten !**



Système de Management Certifié SQS ISO 9001:2000

MIAUTON

PETITJEAN

Miauton SA
Zone industrielle B 65 - 1844 Villeneuve
Tel. 021/967 11 21 - Fax. 021/967 11 63
E-mail : candelabres@miauton.ch - Site internet : www.miauton.ch


# tec21


**ADRESSE DER REDAKTION**
tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
**www.tec21.ch**

**REDAKTION**
Hansjörg Gadient, fachübergreifende Themen (Leitung)
Anita Althaus, Redaktionsassistenz
Lada Blazevic, Bildredaktion/Öffentlichkeitsarbeit
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Daniel Engler, Bauingenieurwesen/Verkehr
Carole Enz, Energie/Umwelt
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
Aldo Rota, Bautechnik, Werkstoffe
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

**HERAUSGEBERIN**
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

**SIA-INFORMATIONEN**
Charles von Büren, Peter P. Schmid, SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 128. Jahrgang



Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.



**BEIRAT**
Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

**ABONNENTENDIENST**
Abonnentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail tec21@avd.ch
**Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:**
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

**ABONNEMENTSPREISE**
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.–
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.–
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 10.–
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

**DRUCK**
AVD Goldach

**INSERATE**
Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

**Auflage: 11 085** (WEMF-beglaubigt)

**IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT**
**TRACÉS**
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch


## Trägervereine

**sia**

**SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN**

**SIA-Generalsekretariat**
Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

**tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA**

**usic**

**SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE**

**Geschäftsstelle**
Waldeggstr. 27c, Postfach 133,
3097 Bern-Liebefeld
Telefon 031 970 08 88, Fax 031 970 08 82
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

**ETH Alumni**

**DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH**

**Geschäftsstelle**
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

**BSA**

**BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN**

**Geschäftsstelle**
Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

**A³ E²PFL**

**ASSOCIATION DES DIPLÔMÉS DE L'EPFL**

**Secrétariat**
PA-Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3@epfl.ch
http://a3.epfl.ch

# STANDPUNKT

Daniel Engler

## Umfahren und Flankieren

Ortsumfahrungen sind ein kontroverses, auch an dieser Stelle schon mehrmals diskutiertes Thema. Das vorliegende Heft beschäftigt sich mit der Notwendigkeit und dem Nutzen «flankierender Massnahmen». Massnahmen also, die parallel zum eigentlichen Strassenprojekt zu planen sind, insbesondere solche, die im umfahrenen Ortsgebiet für eine nachhaltige Verkehrsentlastung sorgen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, was eine Umfahrung überhaupt leisten soll. Die heute verbindlichen Strassenbaunormen führen meist dazu, dass mit der Entlastung auch eine Kapazitätserhöhung und eine Beschleunigung des Verkehrs einhergehen. Und dies zu oft hohen Kosten, weil grosse Radien und kleine Steigungen in unserer Topografie mit «teuer» gleichzusetzen sind. Auf diese Problematik werden wir in einem späteren Heft zurückkommen.

Im entlasteten Gebiet aber stellt sich die Preisfrage, was tun? Erste Möglichkeit: nichts. Dann wird die neu gewonnene Stossstangenfreiheit mit grosser Wahrscheinlichkeit dazu führen, dass die Verkehrsbelastung über kurz oder lang wieder so hoch ist wie vor der Umfahrung. Was unter anderem auch bedeutet, dass der Verkehr insgesamt zunimmt. Zweite Möglichkeit: radikales Autoverbot im entlasteten Gebiet, Fussgängerzone. Kann gut herauskommen, kann aber auch schief gehen. Je nach Grösse des Ortes, Struktur des Detailhandels und je nach Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr kann eine strikte Verbannung der Autos zur Verödung von Innenstädten und Dorfzentren führen. Um solche Fehlentwicklungen zu vermeiden, orientiert sich ein dritter Weg am Begriff der Koexistenz. Er hat zwei Projekten Pate gestanden, die wir im Bericht auf Seite 7 vorstellen. Gemeint ist damit, dass man den Autoverkehr in einem gewissen Mass noch toleriert, aber ein Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsarten (Fussgänger, Fahrräder, Autos, Busse) im *Langsamverkehr* anstrebt. Die Mittel dazu: ausgedehnte Tempo-30-Zonen, Fahrbahnverengungen, sorgfältige Wahl der Strassenbeläge und eine spezielle Gestaltung des Strassenraumes.

An eine Zeit, als den Planern derartige Überlegungen noch fern lagen und der Autoverkehr als Ausdruck des technischen Fortschritts und eines modernen Lebensstils noch unumschränkt positiv erlebt wurde, erinnern die Bauten des Ingenieurs Heinz Isler. Zu den Bekanntesten zählt denn auch eine von zwei eleganten Schalen überspannte Autobahntankstelle an der A1 in der Nähe von Solothurn. Heinz Isler begann 1954 Stahlbetonschalen freier Form zu entwerfen, und er kann heute auf ein Werk von über 1000 ausgeführten Schalen zurückblicken. Beharrlich hat er immer weiter geforscht und entwickelt. Bemerkenswert an seinen Schalen ist unter anderem, dass sie wegen ihrer speziellen Formen keine Zug- und nur geringe Biegekräfte erhalten und darum über lange Zeit rissefrei bleiben und dicht – so dicht, dass sie im Gegensatz zu normalen Betondecken keine separate Dachhaut benötigen. Heinz Isler ist für sein Schaffen mit dem diesjährigen Preis des BSA (Bund Schweizer Architekten) ausgezeichnet worden.


Ruedi Häfliger
**7 Flankieren**
Nutzen von flankierenden Massnahmen bei Ortsumfahrungen

Pius Flury
**13 Die Suche nach der perfekten Schale**
Ehrung für Heinz Isler, den Meister der dünnwandigen Betonschalen

Hubert Stöckli
**18 ArchitektInnen zwischen Auftrag und Werkvertrag**
Schwierige rechtliche Zuordnung von Verträgen mit Architekten